

# Reise und Konzert

## Partnerschaftsclub pflegt Kontakt nach Finnland

**Puchheim** ■ Der deutsch-finnische Club, der sich anlässlich der Partnerschaft Puchheim-Salo gegründet hat, und die Gemeinde planen heuer einige Aktivitäten. In der finnischen Kommune findet ein Kinderfestival statt, an dem auch Kinder aus Puchheim teilnehmen könnten, sagte Partnerin Elke Eberl (Grüne). Auch wegen der Reisekosten sei aber noch unklar, ob Nachwuchs aus Puchheim nach Skandinavien reisen werde.

Der Club bereitet mit der Volkshochschule eine Reise nach Südfinnland und Salo vor. Offizielle Veranstaltungen der beiden Kommunen sind für dieses Jahr nach Angaben Eberls bisher nicht geplant. Die Puchheimer müssten zu-

erst die Kommunalwahl am 2. März absolvieren.

Der Club lädt zu einem Konzert des „Lumi-Ensembles“ am Samstag, 26. Januar, um 19.30 Uhr im Rathaussaal ein. Lumi ist das finnische Wort für Schnee; damit unterstreicht der Name die Ausrichtung. Das Repertoire der drei Musikerinnen umfasst klassische nordische Liedkompositionen, etwa von Edvard Grieg, dazu eigene Kompositionen und Arrangements alter Texte und Melodien.

Das Trio besteht aus der finnischen Sopranistin Marjut Kuhn-Henn, der norwegischen Mezzosopranistin Ingvild Storhaug sowie der schwedischen Pianistin Louise Jansson. Karten gibt es an der Abendkasse. *bip*

## Im Gespräch mit Peter Falk

**Germering** ■ In der SPD-Reihe zur Kommunalwahl mit dem Titel „Auf den Punkt gebracht“ kommt am Mittwoch, 23. Januar, 20 Uhr, der Landratskandidat der SPD, Peter Falk, nach Germering in die Stadthalle. Den Abend mit dem Herausforderer von Landrat Thomas Karmasin moderiert Ortsvorsitzender Florian Fink. Beginn ist um 20 Uhr im Herbert-Lentz-Zimmer der Stadthalle. *SZ*

## Entspannen mit Lachyoga im Zap

**Puchheim** ■ Im neuen Mehrgenerationenhaus Zap, Heusstraße 3, in Puchheim wird am Dienstag, 22. Januar, 10 bis 10.45 Uhr, eine Einführung ins „Lachyoga“ gegeben. Die Lachyoga-Übungen sind eine Kombination aus Dehn- und Atemübungen, die zum Lachen anregen. Bei den einfachen Übungen kann jeder mitmachen. Der Eintritt ist frei. Weitere Informationen unter 089/37 41 30 20. *SZ*



Die Verwaltung der Golf Range GmbH ist bereits in das neue Clubhaus am Golfplatz Germering eingezogen. Im Frühjahr ist im Germeringer Westen die offizielle Eröffnung geplant. Foto: Günther Reger

# Neue Geschäftszentrale

## Golf Range GmbH bezieht Clubhaus in Germering

**Germering** ■ Die Golf Range GmbH mit Sitz in Brunnthal im Süden von München verlegt ihre Geschäftszentrale nach Germering. Das sagte Projektentwickler Jan Rummel auf SZ-Anfrage. Das Unternehmen betreibt neun Golfanlagen, unter anderem in Berlin, Hamburg, Bremen und auch Augsburg. Bisher, so sagte Rummel, seien die Geschäfte von Augsburg und Brunnthal aus geführt worden. Germering habe sich angeboten, um diese in dem neuen Clubhaus zusammenzuliegen, das gerade gebaut wird.

Das Clubhaus auf der Anlage im Germeringer Westen soll ja im Frühjahr offiziell eingeweiht werden. Die Verwaltung und die Anlagenleitung ist nach Rummels Worten dort bereits eingezogen. Es sei dort aber durchaus noch einiges zu tun. Alle Gewerke seien noch auf der Baustelle aktiv. Germering sei der ideale Standort, sagte Rummel, die bisher in Augsburg

und Brunnthal tätigen Mitarbeiter müssten so nicht umziehen. Etwa zehn Beschäftigte arbeiten in der Germeringer Verwaltung, die im ersten Stock des Gebäudes untergebracht ist. Die Gastronomie im Clubhaus fehle noch, sagte Rummel. Noch sei vieles provisorisch. Einen Termin für die Eröffnung im Frühjahr konnte er nicht nennen. Die Golf Range baut und betreibt ihre Anlagen nach dem Konzept, das Golfen für Leute mit kleinerem Geldbeutel attraktiv zu machen. Die Anlagen liegen bewusst wie in Germering zentrumsnah. Die Schwelle, selbst zum Golfschläger zu greifen, soll niedrig gehalten und das Golfspiel ohne lange Anfahrtswege auch nach Feierabend ermöglicht werden.

Die Golf-Range-Anlagen zählen nach Firmenangaben 2005/2006 mehr als 50 000 Kunden. Das Unternehmen plane weitere Anlagen, so Rummel. „Die Expansion soll weitergehen.“ *belo*

## Hauptausschuss gibt grünes Licht für den Haushalt

# Stadt investiert in die Infrastruktur

## Schwerpunkt bei den Schulen / Hallenbad, Stromtrasse, Stadthalle und Geothermie auf der Agenda

Von Petra Fröschl

**Germering** ■ Rund 6,3 Millionen Euro gibt Germering in den nächsten drei Jahren für die Generalsanierung der Kerschensteineule aus. Zudem hat der Hauptausschuss am Donnerstag beschlossen, das Hallenbad nicht mit Sauna und Kinderbereich zu versehen, sondern nur für 2,7 Millionen Euro zu erhalten. Zwei Millionen Euro sind im Investitionsprogramm der Stadt bis 2011 für Geothermie eingeplant.

„Der Schwerpunkt der Investitionen liegt eindeutig im schulischen Bereich“, sagte Kammerer Günther Gaillinger. Der Anbau der Wittelsbacher Schule für Ganztagschule und Hort schlägt 2008 mit 1,9 Millionen Euro zu Buche. Von 2009 bis 2011 wird die Schule samt Lehrschwimmbecken und Turnhalle für vier Millionen Euro saniert. Teuer zu stehen kommen die Stadt außerdem die Überbauung des Bühnenhofs der Stadthalle – 2,5 Millionen Euro in den nächsten drei Jahren –, die Verle-

gung der Bahnstromtrasse (1,5 Millionen bis 2009 eingeplant), der Ausbau der Fernwärmeversorgung und das Hallenbad. Bei letzterem wurde nach langwieriger Diskussion mit 9:4 Stimmen gegen den Willen der SPD die „kleine Lösung“ auf den Weg gebracht (siehe Kasten). Für Geothermie ist

2009/10 je eine Million für Gesellschaftsanteile vorgesehen. „Wenn wir das Projekt angehen, werden wir es nicht alleine machen können“, sagte Zweite Bürgermeisterin Evelyn Richter (CSU), die die Sitzung leitete. (Siehe Seite 2)

Das Investitionsprogramm von 2008 bis 2011 hat ein Volumen von

55,9 Millionen Euro. Da im Entwurf bei der Hallenbadsanierung anfangs die „mittlere Lösung“ für knapp vier Millionen Euro vorgesehen war, kommt es laut Gaillinger bei den Investitionen und dem laufenden Betrieb noch zu kleineren Änderungen. Bis 2011 soll der Schulstand samt Stadthalle von 20,5 Millionen 2008 auf 17,65 Millionen Euro reduziert werden. Die Gesamtinvestitionen erfordern 2009/2010 neue Darlehen in Höhe von 5,6 Millionen Euro und den Abbau der durch Wohnungsverkäufe aufgefüllten Rücklagen von derzeit 14,4 auf 0,48 Millionen Euro (Ende 2011). Der Hauptausschuss nahm den Finanzplan einstimmig an und empfahl dem Stadtrat dessen Annahme.

Außer den oben genannten Posten gibt die Stadt hohe Beträge für die Kinder- und Jugendbetreuung, Spiel- und Bolzplätze aus. Für eine Kinderkrippe an der Hörwegstraße sind 776 500, für den Lift am Bahnhof 290 000 Euro eingeplant. Der künftige Oberbürgermeister bekommt ein neues Dienstfahrzeug für 40 000 Euro.



Für den von der SPD gewünschten Ausbau des Hallenbads gibt es kein Geld. Die kleine Sanierung kostet 2,7 Millionen Euro. Foto: os

## Besuch bei der Feuerwehr



Die dritte Klasse der Laurenzer Grundschule in Puchheim-Ort hat am Mittwoch die örtliche Feuerwehr besucht. Kommandant Thomas Salcher und die Feuerwehrmänner Florian Köbele und Thomas Batzhuber berichteten den Kindern, was die Feuerwehr alles macht und wozu sie gebraucht wird. Die Kinder bekamen Einblick in die Ausrüstung und erfuhren etwas über die Gefahren beim Atemschutz-Einsatz. Auch das richtige Verhalten bei einem Brand war Thema. *SZ/Foto: privat*

# Alternative zu Edmo-Plan

## Öffentliche Hand soll Flughafen-Defizit ausgleichen

**Weßling** ■ Die Bürgerinitiative „Fluglärm“ hat auf einer Podiumsdiskussion mit den Starnberger Landratskandidaten zum Thema Flughafen in Weßling mehr finanzielle Engagement der öffentlichen Hand gefordert. Danach sollte ein Konsortium aus Freistaat, Landkreis und Gemeinden das Defizit des Flughafens übernehmen. Die Idee unterstützt praktisch den von der SPD ins Spiel gebrachten Vorschlag, den ehemaligen Dornier-Werksflughafen zu einem Forschungsflugplatz umzubauen.

Der Fluglärm-Vorsitzende Rudolf Ulrich nannte Kosten in Höhe von insgesamt sechs Millionen Euro für den Unterhalt des Flughafens. Die Einnahmen bezifferte er auf drei Millionen Euro. Um das Defizit zu minimieren – so die Argumentation der Edmo – sollte der Flughafen für Geschäftsfle-

ger geöffnet werden. Dadurch würden die Einnahmen steigen, der Flugbetrieb profitabel werden.

Ulrich fragte nun, warum nicht die öffentliche Hand den „Fehlbetrag“ übernimmt. Somit könnte die Edmo auf die Geschäftsflieler verzichten. Sein Vorschlag stieß bei den Kandidaten Karl Roth (CSU), Tim Weidner (SPD) und Florian Duday (Grüne) auf Interesse. Roth: „Lasst uns ein Konsortium aus Freistaat, Landkreis und DLR bilden.“ Weidner hielt den Einsatz öffentlicher Mittel für gerechtfertigt, wenn der Forschungsflughafen kommt. „Am besten wir packen es jetzt an.“ Duday, der die Gründung einer Betriebsgesellschaft aus Kreis und Gemeinden für sinnvoll hielt, hatte Zweifel, ob diese Initiative nach dem Wahltag Unterstützung finden werde. *pe*

# Ringem um die Zukunft des Hallenbads

Die SPD wirbt für einen Ausbau, während die anderen Fraktionen sich eine spätere Verlegung offen halten

**Germering** ■ Der von der SPD favorisierte Ausbau des Hallenbads mit großer Saunalandschaft und Kleinkinderbereich wird immer unwahrscheinlicher. Der Hauptausschuss hat sich bei der Haushaltsberatung mehrheitlich gegen die 7,4 Millionen teure „große Lösung“ ausgesprochen. Neun Stadträte votierten bei vier Gegenstimmen der SPD für die „kleine“ Sanierung für 2,7 Millionen Euro, die das Bad lediglich im jetzigen Umfang erhält.

SPD-Fraktionssprecher Tobias Utikal und seine Parteikollegen Angelika Kohnert und Ei-

ke Höppner legten noch einmal dar, warum sie die große Lösung für unerlässlich halten: Die Saunalandschaft bringe hohe Einnahmen, die den Kinderbereich teils mitfinanzieren. „Wir sind uns den weitreichenden Konsequenzen bewusst“, sagte Utikal, der Badausbau sei aber dringend nötig. Wer für die kleine Lösung sei, wolle sich nicht erstmal mit dem Thema auseinandersetzen.

CSU-Fraktionssprecher Andreas Haas stellt klar, dass auch seine Fraktion für eine Sanierung sei – „entgegen dem, was öffentlich gestreut wird“. Es reiche

aber, das Bad in seinem jetzigen Bestand zu erhalten. Die Aussage der SPD, die Saunalandschaft werfe Gewinne ab, könne man so nicht stehen lassen. Eine detaillierte Wirtschaftlichkeitsanalyse sei nötig. Haas erinnerte daran, dass in zehn Jahren die Generalsanierung des Freibads anstehe. Über eine Zusammenlegung müsse nachgedacht werden.

Michaela Radykewicz (Grüne), Alfred Streicher (parteilos) und Gerald Krause (UBG) pflichteten Haas bei. „Es muss reichen, das Bad in seinem jetzigen Zustand zu erhalten“, sagte Radyke-

wicz. „Wenn die große Lösung kommt, ist der Zug für eine Zusammenlegung der Bäder abgefahren“, bemerkte Streicher.

Utikal entgegnete, dass das „Konstrukt einer Zusammenlegung“ jeglicher Grundlage entbehre. Die Zahlen seien verlässlich. Zweite Bürgermeisterin Evelyn Richter (CSU) fand, dass die große Sanierung nur Vorteile für den Sauna-, nicht für den Badegast bringe. Laut Stadtwerke-Chef Roland Schmid ist die kleine Sanierung ein „Rückschritt für den Kunden“, da die Sauna damit komplett wegfällt. *pefo*

# Risiken der Nanomedizin

## Germeringer Jugendliche erarbeiten Gutachten

**Germering** ■ 15 Jugendliche aus Germering, Puchheim, Alling und Herrsching haben in Germering in einer Diskussionsrunde die Chancen und Risiken der Nanomedizin beleuchtet. Es ist eine Medizinrichtung, die sich mit dem Einsatz miniaturisierter Materie befasst. Welche Folgen das haben kann, ist teilweise noch unerforscht. So wird unter anderem befürchtet, dass kleinste Teilchen wegen ihrer geringen Größe Zellwände durchwandern und unvorhergesehene Schäden folgen.

Die Jugendlichen beschäftigten sich in Germering mit ethischen, sozialen und rein wissenschaftlichen Aspekten dieser Spezialdisziplin der Medizin. Das Germeringer Max-Born-Gymnasium (MBG) unterstützte die von der Münchner Projektgruppe für Sozialforschung betreute Aktion.

Das „Jugendforum Nanomedizin“ wird in Verbindung mit dem Programm „Ethische, rechtliche und soziale Fragen der modernen Lebenswissenschaften“ vom Forschungsinstitut in Berlin gefördert. Ziel ist eine Empfehlung der Jugendlichen an die Politik, die in Form eines „Jugendgutachtens“ im Juni anlässlich eines Festakts im Deutschen Museum München an Ministerin Annette Schavan übergeben wird. Und zwar mit den Ergebnissen weiterer Foren in Ingolstadt und München. *belo*

Die Teilnehmer in Germering im Alter von 17 bis 23 Jahren hatte die Projektgruppe für Sozialforschung über eine Zufallsauswahl aus Daten des Einwohnermeldeamts ermittelt. Zusätzlich wandte sich die Leiterin, Katharina Zöller, an das Max-Born-Gymnasium. Letztlich seien etwa die Hälfte der Teilnehmer aus dortigen Leistungskursen Physik und Chemie gekommen, sagte sie auf SZ-Anfrage. Außer Gymnasiasten seien auch ein Zivildienstleistender dabei, eine Hotelfachfrau, eine Medizinstudentin und mehrere Fachoberschüler.

Drei Tage lang lernten die Jugendlichen, wie Zöller berichtet, von Experten die verschiedensten Aspekte dieser Zukunftsmaschine kennen. Sie verfolgten im „Helmholtz-Zentrum München“ die Forschungsarbeit im Labor und übten in Rollenspielen die Auseinandersetzung um kontroverse Standpunkte. Ein Quiz und Videos ergänzten die Veranstaltung, die von zwei Moderatorinnen geleitet wurde. Veranstalter ist die Münchner Projektgruppe für Sozialforschung. Am 31. Januar beginnt der zweite und letzte Teil der Germeringer Runde, bei dem die Jugendlichen unter anderem ein „Hearing“ zur Nanomedizin mit Experten abhalten. Informationen finden sich unter [www.Nano-Jugend-Dialog.de](http://www.Nano-Jugend-Dialog.de). *belo*

## Kostenbeteiligung am Tunnelbau

**Puchheim** ■ Im Puchheimer Gemeinderat steht kommende Woche eine Entscheidung über das Tunnelprojekt an der Bundesstraße B 2 an. Es geht am Dienstag, 22. Januar, um die Kostenbeteiligung der Gemeinde an dem Bauvorhaben in Verbindung mit der geplanten Umfahrung von Puchheim-Ort. Der Gemeinderat berät auch über die Teilnahme Puchheims an der FFB-Schau. Es geht ums Volksfest. Die Anschaffung eines Gerätewagens für die Feuerwehr ist Thema, ebenso die Sanierung der Bäumlstraße. Schlussberichte werden vorgelegt zum Ausbau der Allinger Straße sowie des Rad- und Gehwegs an der Nordendstraße. Außerdem befassen sich die Gemeinderäte mit einem Beschluss aus der Bürgerversammlung zu einer Ampelanlage an der B 2. Die öffentliche Sitzung beginnt um 19.30 Uhr im Rathaus. *belo*

## Beratung über Projektbeschluss

**Germering** ■ Die Sanierung des Germeringer Hallenbads steht am Dienstag, 22. Januar, erneut auf der Tagesordnung im Werksausschuss. Der Projektbeschluss für das Vorhaben soll vorbereitet werden. Die öffentliche Sitzung findet von 18 Uhr an im Sitzungssaal, im 6. Stock des Germeringer Rathauses, statt. *pefo*

## Kiosk am See aufgebrochen


**Germering** ■ Unbekannte haben den Kiosk am Germeringer See aufgebrochen, den Gasträum verwüstet, Bargeld, Süßigkeiten, Getränke, Leertrog sowie einen gefundenen Fotoapparat entwendet. Wie die Polizei berichtet, ist das alles bereits in der Nacht zum Mittwoch passiert. Die Täter traten die Eingangstür ein. Sie nahmen einen geringen Bargeldbetrag an sich. Außerdem nahmen die Täter diverse Alkoholikola mit, den Angaben der Wirtin nach an die 500 Flaschen Bier, Wein und Schnaps. Besonders bedauerlich ist die Sache für einen Gast des Kiosks, der seine Spiegelreflexkamera vergessen hatte. Die Wirtin hatte diese an sich genommen und für den Gast verwahrt. Genau diese Kamera wurde auch entwendet. *SZ*

## Studienreise nach Rom


**Germering** ■ Die Volkshochschule Germering (VHS) unternimmt vom 10. bis 15. April eine Studienreise nach Rom. Es geht zum Vatikan mit seinen Museen und Kirchen, das „römische“ Rom wird besichtigt und Pompeji. Die kunstgeschichtlichen Führungen übernimmt die Schule des Sehens, die durch eine neue Betrachtungsweise die Hintergründe der Kunstwerke veranschaulicht. Das Programm verspricht die VHS auf Anfrage. Telefon: 089/841 41 46. Anmeldung bis Anfang Februar. *SZ*

## Information im Montessori-Haus

**Puchheim** ■ Im Montessori-Kinderhaus Puchheim in der Allinger Straße 7 findet am Montag, 21. Januar, von 20 Uhr an ein Informationsabend statt. Es geht um das Montessori-Konzept und dessen Umsetzung in Krippe und Kindergarten. Ein Einblick in den Alltag im Haus wird vermittelt und das Haus besichtigt. Vormerkungen und Anmeldungen für zum September 2008 frei werdende Plätze im Kindergarten und der Krippe werden entgegengenommen. *SZ*



**Tanzschule Trautz**



**ADTV Erlebniswelt Tanzschule**

---

**(Ehe-)Paare**  
Grundkurs Teil 1  
So. 20. 1. 2008 15.30 Uhr  
Mo. 21. 1. 2008 21.00 Uhr  
Do. 24. 1. 2008 21.00 Uhr  
Sa. 26. 1. 2008 15.30 Uhr  
So. 2. 3. 2008 17.45 Uhr

**Schüler und Jugendliche ca. 14-20 Jahre**  
Grundkurs Teil 1  
Fr. 18. 1. 2008 14.30 Uhr  
So. 20. 1. 2008 16.30 Uhr  
Mo. 21. 1. 2008 16.30 Uhr  
Do. 24. 1. 2008 17.00 Uhr  
Di. 26. 2. 2008 17.00 Uhr  
Mi. 27. 2. 2008 15.40 Uhr

**Brautpaare und Schnuppertanzkurs**  
So. 20. 1. 2008 15.30 Uhr  
Mo. 21. 1. 2008 21.00 Uhr  
Do. 24. 1. 2008 21.00 Uhr  
Sa. 26. 1. 2008 15.30 Uhr  
So. 2. 3. 2008 17.45 Uhr

**Disco-Fox**  
Stufe 1  
Mo. 21. 1. 2008 21.00 Uhr  
Mo. 10. 3. 2008 19.00 Uhr

**Senioren (ab 60 Jahre)**  
Anmeldung alleine möglich  
Stufe 1  
Mo. 21. 1. 2008 14.00 Uhr

**Mambo/Salsa**  
Stufe 1  
Sa. 16. 2. 2008 19.45 Uhr  
Do. 21. 2. 2008 21.00 Uhr

**Boogie-Woogie**  
Stufe 1  
So. 20. 1. 2008 17.45 Uhr

**Junge Damen 17-29 Jahre für Offiziersanwärtertanzen**  
Stufe 1  
Di. 12. 2. 2008 19.00 Uhr  
Di. 12. 2. 2008 20.30 Uhr  
Stufe 2  
Do. 14. 2. 2008 18.45 Uhr

**Jump Style**  
Di. 12. 2. 2008 16.00 Uhr

**Kinder - Kurstermine Kindertanzen**  
3½-4½ Jahre Di. 16.00 Uhr  
4½-5 Jahre Di. 14.00 Uhr  
Vorschule Mi. 16.00 Uhr  
1. Klasse Mo. 15.00 Uhr  
2. Klasse Mi. 15.00 Uhr  
3. Klasse Mo. 16.00 Uhr  
4. Klasse Do. 15.00 Uhr  
5. Klasse Mo. 15.45 Uhr  
5. Klasse Mi. 15.00 Uhr  
5. Klasse Di. 17.00 Uhr  
6. Klasse Mo. 17.00 Uhr

In unserer Tanzschule werden Ihre Kinder von einer geprüften ADTV-Kinderfachlehrerin unterrichtet.

**Anmeldung telefonisch unter: 081 42/4 02 60**  
**Tanzschule Trautz Ilzweg 5 · 82140 Olching**

**Samstag, 19. Januar 2008**

**Eiskalte Action im POLARIOM in Germering**

**KWAK - Eisparty**

14.00 Uhr - 16.30 Uhr

- ✓ viele lustige Spiele
- ✓ Maskenprämierung
- ✓ tolle Preise
- ✓ Eintritt frei

**Eis-Disco**

18.00 Uhr - 22.00 Uhr

- ✓ Hits nonstop mit DJ Randy Andy
- ✓ große Light-Show
- ✓ Verlosung
- ✓ Eintritt frei



**Sparkasse Fürstenfeldbruck**